

Joseph KÖNIG

geb. 24.9.1915 Kiel

gest. 10.2.1996 Wolfenbüttel

Archivar

kath.

(BLO III, Aurich 2001, S. 241 - 243)

König wuchs in Kiel und Osnabrück auf, studierte in München und Münster, wo er 1939 gerade sein Studium beenden konnte. Er trat in den preußischen Archivdienst ein – dazwischen diente er von Juli 1941 bis Oktober 1945 als Soldat; ein alter Krieger, der nie von seinen Erlebnissen sprach – und wurde zum 1. Mai 1947 als niedersächsischer Archivar an das Staatsarchiv in Aurich als frischgeprüfter Staatsarchivassessor versetzt. Zum 11. Mai 1954 wurde er nach Hannover geschickt und war von 1967 bis 1978 Archivdirektor in Wolfenbüttel.



Joseph König (Quelle: Bildarchiv der Ostfriesischen Landschaft)

Sieben Jahre hat Joseph König in Ostfriesland verbracht. Er verließ das Land ausgezeichnet mit dem Indigenat der Ostfriesischen Landschaft als Dank für eine unglaublich fleißige Tätigkeit, die weit über die Dienstplichten des zweiten wissenschaftlichen Beamten des Auricher Staatsarchivs hinausging. Er half allen Leuten, die historische Fragen hatten, insbesondere den Familienforschern. Er war es, der die heute noch bestehende Reihe der „Quellen und Forschungen zur ostfriesischen Familiengeschichte“ anregte, indem er nüchtern wie immer riet, diese Zeitschrift lieber bescheiden zu vervielfältigen als gar nicht zu drucken. Bei der Zeitschrift „Ostfriesland“ war er für Genealogie und Heraldik verantwortlich.

Über den Tag hinaus aber bleibt in Ostfriesland – neben seinen Archivfindbüchern – sein Hauptwerk gültig, die „Verwaltungsgeschichte Ostfrieslands bis zum Aussterben seines Fürstenhauses“, 578 Seiten gesättigt mit Informationen. Dieses Buch kann man nicht in einem Zuge lesen; man muß es nachschlagen und wird nie enttäuscht werden. Nirgends finden sich welterschütternde Neuigkeiten, aber die zusammengetragenen Nachrichten sind so umfassend, daß dieses Werk im Grunde nie veralten wird. Er hat auch an eine Fortsetzung gedacht; als wir uns 1975 in Wolfenbüttel mit je einem lachenden und weinenden Auge verabschiedeten, zeigte er mir die Vorarbeiten.

Joseph König war sein Leben lang ein aufrichtiger Sohn der katholischen Kirche. Nicht nur die Zentenarfeier der katholischen Gemeinde in Aurich fand in ihm den Chronisten. Daß er die Wiedereröffnung der katholischen Schule in Aurich 1950 als einen „Freudentag“ bezeichnete, kam ihm sicher von gläubigem Herzen. Dieser Glaube war das Fundament, mit und auf dem König sein Leben geführt hat.

Werke (Ein „Schriftenverzeichnis 1939-1985“ von Eva-Maria K ö n i g liegt als Vervielfältigung im Nds. Staatsarchiv in Wolfenbüttel. Es werden darum hier nur die auf Ostfriesland bezüglichen Werke angegeben.): Ein Blick in die Geschichte der diplomatischen Vertretungen Ostfrieslands, in: Ostfriesland. Rundbrief an alle Heimatvereine Ostfrieslands, 1949, H. 3, S. 4-14; Der Zwinger am Auricher Schloß. Ein Beitrag zur Topographie der Stadt Aurich, in: Ostfriesland. Mitteilungsblatt der ostfriesischen Heimatvereine, 1949, H. 7, S. 12-15; Burgen und Schlösser [in Ostfriesland], in: Die Jugendherberge. Mitteilungsblatt des Deutschen Jugendherbergswerks, Landesverband Unterweser-Ems, Nr. 8, 1949, S. 6-7; Zur Geschichte der katholischen Schule in Aurich, in: 100

Jahre St. Ludgerus-Kirche Aurich, [Aurich] 1949, S. 29-33; 100 Jahre St. Ludgerus-Gemeinde Aurich, in: Kirchenbote des Bistums Osnabrück vom 16. und 23.10.1949; Izaak Hendrik Gosses, in: Jahrbuch der Ges. für bildende Kunst und vaterländ. Altertümer zu Emden 30, 1950, S. 133-134; Theodor Siebs, in: ebd., S. 134-135; Literatur- Überblick 1939-1949, 1949-1950, 1950-1951, 1952 und 1952-1953, in: ebd., S. 90-128; ebd. 31, 1951, S. 89-112; ebd. 32, 1952, S. 113-140; ebd. 33, 1953, S. 141-173; ebd. 34, 1954, S. 94-131; Quellen und Hinweise zur ostfriesischen Familien- und Wappenkunde. Die genealogisch-heraldische Bücherei des Staatsarchivs Aurich, in: Ostfriesland. Mitteilungsblatt der Ostfriesischen Landschaft und der ostfriesischen Heimatvereine, 1950, H. 2, S. 48-50; 250 Jahre Gregorianischer Kalender in Ostfriesland. Etwas Zeitrechnungslehre für den Familienforscher, in: ebd., H. 4, S. 39-43; Wiedereröffnung der katholischen Schule in Aurich. Ein Freudentag der Katholiken, in: Ostfriesische Nachrichten vom 19.4.1950 (auch in: Kirchenbote des Bistums Osnabrück vom 30.4.1950); Die Harpyie der Cirksena im liechtensteinschen Wappen, in: Heimatkunde und Heimatgeschichte. Beil. zu Ostfriesische Nachrichten, 1950, Nr. 2; Ein Gang durch die ostfriesische Geschichte an Hand der Urkunden und Akten des Staatsarchivs Aurich, in: Norder Kurier vom 3.6.1950 (auch in: Ostfriesische Nachrichten vom 27.5.1958); Noch einmal: Ostfriesische Städtewappen, in: Heimatkunde und Heimatgeschichte. Beil. zu Ostfriesische Nachrichten, 1950, Nr. 8; Das Jahr 1790, ein Höhepunkt im kulturellen Leben Ostfrieslands. Wiarda – Funck – Tjaden – Freese – C. B. Meyer, in: ebd., Nr. 14; Ein Blick in die Werkstatt des Familienforschers. Gedanken zur familien- und wappenkundlichen Ausstellung der Ostfriesischen Landschaft, in: ebd., Nr. 15; Zur Geschichte Aurichs. Überblick und Stadtrundgang, Aurich 1951 (Sonderdruck aus: Adreßbuch Aurich 1951); Onno Klopp im Lichte seiner neuesten Biographie, in: Heimatkunde und Heimatgeschichte. Beil. zu Ostfriesische Nachrichten, 1951, Nr. 2; Ostfriesische Kreis- und Gemeindewappen, in: ebd., Nr. 7; Das Andreae- und Antoni-Haus in Aurich. Alte Häuser im Auricher Stadtkern. Wer bewohnte sie?, in: Ostfriesische Nachrichten vom 21.9.1951; Serenissimus fügen hiemit zu wissen. Fürstliche Verordnungen als Quellen ostfriesischer Volkskunde, in: Heimatkunde und Heimatgeschichte. Beil. zu Ostfriesische Nachrichten, 1951, Nr. 13; Unveröffentlichte Ostfriesland-Bilder in Wien, in: Jahrbuch der Ges. für bildende Kunst und vaterländ. Altertümer zu Emden 32, 1952, S. 72-89; Bilder des Friesenmissionars Liudger auf dem Haldener Altar in Köln, in: Ostfriesland. Mitteilungsblatt der Ostfriesischen Landschaft und der ostfriesischen Heimatvereine, 1952, H. 4, S. 21-22; Die ostfriesischen Kreiswappen, in: ebd., S. 31-33; Kirchennebenbücher und Zivilstandsregister im Niedersächsischen Staatsarchiv in Aurich, in: Quellen und Forschungen zur ostfriesischen Familien- und Wappenkunde, 1952, H. 3; Soest in der apokryphen Geschichtsschreibung Frieslands, in: Zeitschrift des Vereins für die Geschichte von Soest und der Börde 64, 1952, S. 75-81; Das St. Ludgerus-Haus in Aurich öffnet seine Pforten, in: Kirchenbote des Bistums Osnabrück vom 27.1.1952; Erster Familieneinkehrtag im St. Ludgerus-Haus in Aurich, in: ebd. vom 23.3.1952; Auch Grabsteine haben ihre Schicksale! Avemann, von Baudissin, von Stechow, von Kankebeer und das Schicksal ihrer Grabdenkmäler, in: Heimatkunde und Heimatgeschichte. Beil. zu Ostfriesische Nachrichten, 1952, Nr. 5; Friesennamen – standesamtswürdig, in: Ostfriesland. Altes Land mit neuem Leben. Sonderbeil. zu „Die Zeit“ vom 14.8.1952; Die Schloßkapelle in Aurich. Wo blieben Silbergerät und Gemälde?, in: Heimatkunde und Heimatgeschichte. Beil. zu Ostfriesische Nachrichten, 1952, Nr. 10; Auf Burg-Fundamenten des Mittelalters. Erinnerungen an den Auricher Schloßneubau im Jahre 1852; in: Friesische Heimat. Beil. zu Anzeiger für Harlingerland vom 22.11.1952 (auch in: Ostfriesische Nachrichten vom 22.11.1952); Luthers Tischbecher und Ostfriesland, in: Ostfriesland. Zeitschrift der Ostfriesischen Landschaft und der ostfriesischen Heimatvereine, 1953, H. 3, S. 26-27; Verzeichnis der Mitglieder der Göttinger Burschenschaft „Frisia“, von denen Stammbuchblätter, Einzel- oder Gruppenbilder vorhanden sind, aus der Zeit von 1811-1856, in: Quellen und Forschungen zur ostfriesischen Familien- und Wappenkunde, 1953, H. 1.; Zur Geschichte der Schanzen von Detern, Potshausen und Rhaude, in: Ostfriesischer Hauskalender 109, 1953, S. 57-61; Archivalische Quellen für die Schulchronik im Niedersächsischen Staatsarchiv in Aurich, in: Ostfriesisches Schulblatt 74, 1953, Nr. 5; Arp Schnitger und Elisabeth von Marenholtz in oldenburgischen Quellen. Besuch ostfriesischer Genealogen in Oldenburg, in: Heimatkunde und Heimatgeschichte. Beil. zu Ostfriesische Nachrichten, 1953, Nr. 2; Religiöse Kräfte aus dem Boden der Heimat. I. Ein friesischer Sänger als Laienapostel. II. Die Glaubensstreue der Katholiken Ostfrieslands nach der Reformationszeit. III. Die Gründung der St. Ludgerus-Gemeinde in Aurich, in: Kirchenbote des Bistums Osnabrück vom 19.4., 26.4. und 3.5.1953; Aurich. Eine Diasporagemeinde und ihre Probleme, in: „Das Wort“. Nordwestdeutsche Zeitung für Politik, Wirtschaft und Kultur vom 26.4.1953; Ostfriesland und das Saargebiet. Ostfriesische Fürstlichkeiten und Wappen auf der Tausendjahrfeier der Stadt Saarwellingen, in: Heimatkunde und Heimatgeschichte. Beil. zu Ostfriesische Nachrichten, 1953, Nr. 10; Überraschende Funde zur friesischen Geschichte in französischen Archiven, in: Ostfriesische Nachrichten vom 16.11.1953 (auch in: Rheiderland vom 16.11.1953, und: Friesische Heimat. Beil. zu Anzeiger für Harlingerland vom 21.11.1953); [mit Gerhard D. O h l i n g], Das älteste Schatzungsregister Ostfrieslands, in: Jahrbuch der Ges. für bildende Kunst und vaterländ. Altertümer zu Emden 34, 1954, S. 60-74; [24 Kurzbiographien auf der Rückseite der Kalenderblätter], in: Postkartenkalender Unser Ostfriesland, Jg. 2, Leer 1954; Aus den Anfängen des Ostfriesischen Schulblattes, in: Ostfriesisches Schulblatt 75, 1954, Nr. 6; Von friesischen Flur- und Ortsnamen, in: Der Deichwart. Beil. zu Rheiderland vom 23.1.1954; Ostfriesland – Muttergottesland, in: Kirchenbote für das Bistum Osnabrück vom 21.3.1954; Der Ostfrieze Gerhard D. Ohling zu seinem 70. Geburtstag am 25. Mai 1954, in: Der Deichwart. Beil. zu Rheiderland vom 22.5.1954; Verwaltungsgeschichte Ostfrieslands bis zum Aussterben seines Fürstenhauses (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, 2), Göttingen 1955; [mit Günther M ö h l m a n n], Geschichte und Bestände des Niedersächsischen Staatsarchivs in Aurich (Veröffentlichungen der Niedersächsischen

Archivverwaltung, 8), Göttingen 1955; Enno Rudolf Brenneysen, in: Neue Deutsche Biographie, Band 2, Berlin 1955, Sp. 588; Das ostfriesische Wappen, in: Ostfriesland. Zeitschrift der Ostfriesischen Landschaft und der ostfriesischen Heimatvereine, 1955, H. 2, S. 33-34; Sammlungen zur Genealogie friesischer Geschlechter in der Niedersächsischen Landesbibliothek Hannover, in: ebd., H. 3, S. 54-57; Unser Ziel: Gesamtfriesische Forschung. Ein Rückblick auf die wissenschaftliche Tagung des Friesenkongresses, in: ebd., H. 4, S. 2-6; Eine 500jährige Papsturkunde als Quelle der Landes- und Kirchengeschichte, in: Ostfriesischer Hauskal. 111, 1955, S. 22-24; Armenhäuser, Stipendien und milde Stiftungen in Ostfriesland zu Beginn der Hannoverschen Zeit (1815), in: ebd., 112, 1956, S. 85-88; Personalakten von ostfriesischen Justizbeamten und Anwälten (1817-1877) im Niedersächsischen Staatsarchiv in Hannover, in: Quellen und Forschungen zur ostfriesischen Familien- und Wappenkunde, 1958, H. 1, S. 1-8; Stammtafeln ostfriesischer Familien bürgerlichen Standes in der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, in: ebd., H. 8, S. 81-83; Enno III. Graf von Ostfriesland, in: Neue Deutsche Biographie, Band 4, Berlin 1959, Sp. 536-537; Friesland, in: Lexikon für Theologie und Kirche, 2. Aufl., Band 4, Freiburg 1960, Sp. 388-389; Nachruf für Dr. Gerhard Dietrich Ohling, in: Jahrbuch der Ges. für bildende Kunst und vaterländ. Altertümer zu Emden 44, 1964 (= Friesisches Jahrbuch), S. 176-193.

Literatur: Gerhard Dietrich O h l i n g, Dr. König zum Abschied, in: Ostfriesland. Zeitschrift der Ostfriesischen Landschaft und der ostfriesischen Heimatvereine, 1954, H. 2, S. 37-38; Günter S c h e e l, Joseph König 1915-1996, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte 68, 1996, S. 466-469; Horst-Rüdiger J a r c k, Dr. Joseph König 1915-1996, in: Braunschweigisches Jahrbuch für Landesgeschichte 77, 1996, S. 377-380.

Porträt: Photographie in der Landschaftsbibliothek, Aurich.

Walter Deeters